

1653 Februar 15., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON [KANZLER] ARBOGAST FELBER AN [ALT] AMMANN [UND
DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jn seines H. Sohns [**Beat Jakob I.** Zurlauben] meines hochgeehrten H Landtschreibers [der Freien Ämter], an den H dirigiertes beschicht meldung von einem Rottenburgischen [d.h. aus dem Amt? Rothenburg stammenden, mit dem Bauernkrieg in Zusammenhang stehenden] schreyben, so aber nit eingeschlossen worden; inzwüschen undt in diser stundt, kombt noch ein anders von [dem im Amt Rothenburg gelegenen] Hochdorff¹; so beede hieby Zuoerhalten. Und in betrachtung der wi[chti?]gkeit ... [per]² expressum überschickt seindt, uns dabey Zesamt dem H des Fridens [- Beat II. Zurlauben engagierte sich im Luzerner Bauernkrieg als Vermittler -], Zu fritfertigem wollstandt befehndt. ...

Man hat gewüssen bericht, dz wan mein g.er h Praelath [Abt Dominik **Tschudi**]. undt die h Ehrengesanten [der VI vermittelnden kath. Orte - VII ausg. LU -?] sich gestert Zuo hohenrien [d.h. in der Kommen- de? Hohenrain] noch ... [½] stundt uffgehalten hetten, sy [von den Untertanen] in verhaft genommen werendt. ...".

1) s. etwa den diesbezüglichen Forderungskatalog des Amtes Rothenburg unter Zurlaubiana AH 5/119 insbesondere auch Zeile 1

2)